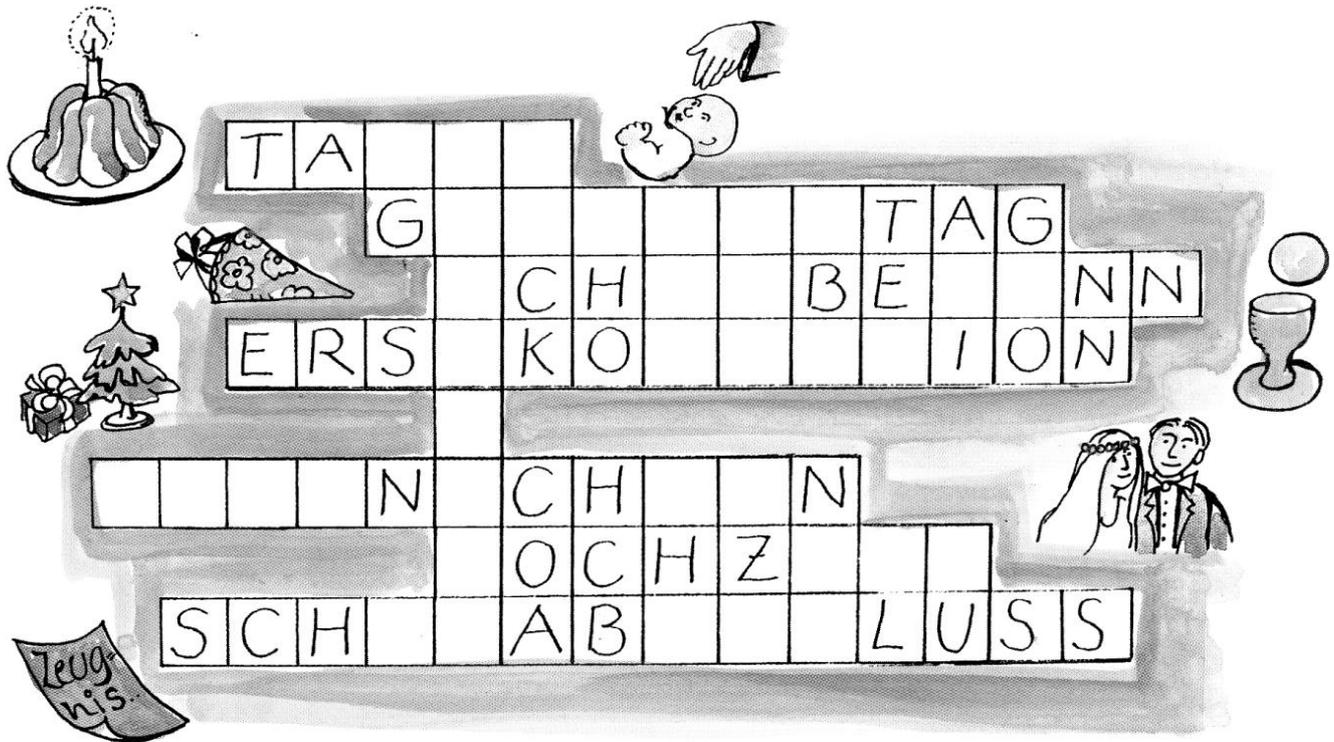


15. Baustein: Mit Jesus Mahl halten

WIR DANKEN IM FEST

Rätsel:



Gespräch:

- Welche Feste kennt ihr, bei denen sich Menschen an etwas zurückerinnern?
- Was wird durch die Erinnerung in der Gegenwart neu lebendig?

Wenn jemand Geburtstag hat, feiern wir ein Fest: Wir essen und trinken gemeinsam und erinnern uns an den Tag, an dem dieser Mensch geboren wurde.

Ehepaare feiern den Tag, an dem sie geheiratet haben. Oft wird bei einem besonderen Essen und beim Gespräch über die Hochzeit die Erinnerung an den Hochzeitstag wieder lebendig. Durch die gemeinsame Erinnerung erhält auch die Liebe und Partnerschaft neue Nahrung. Die Beziehung bleibt jung und lebendig.

Solche Feste haben oft ähnliche Elemente: Zum Fest gehört gemeinsames Essen und Trinken. Wir feiern, weil wir uns freuen und weil wir dankbar sind: für die Geburt und die Lebensjahre, für den Ehepartner und das Glück der Liebe. Wir feiern oft etwas, das in der Vergangenheit liegt, um es in der Gegenwart ganz intensiv werden zu lassen. Wir holen das vergangene Ereignis durch unsere Erinnerung(en) und die Feier(n) in unsere Gegenwart herein.

Auch wir Christen feiern die Eucharistie als eine Erinnerung an das Mahl, welches Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat. Dies machen die Christen schon sehr lange und so berichtet uns bereits der Apostel Paulus:

In der Bibel steht:

„ICH HABE SELBST ALS ÜBERLIEFERUNG EMPFANGEN, WAS ICH EUCH WEITERGEGEBEN HABE: IN DER NACHT, IN DER JESUS AUSGELIEFERT WURDE, NAHM ER DAS BROT, SPRACH DARÜBER DAS DANKGEBET, BRACH ES IN STÜCKE UND SAGTE: - DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. TUT DAS IMMER WIEDER, DAMIT UNTER EUCH GEGENWÄRTIG IST, WAS ICH FÜR EUCH GETAN HABE.

EBENSO NAHM ER NACH DEM ESSEN DEN BECHER UND SAGTE: DIESER BECHER IST GOTTES NEUER BUND, DER DURCH MEIN BLUT IN KRAFT GESETZT WIRD. TUT DAS, SOOFT IHR VON IHM TRINKT, DAMIT UNTER EUCH GEGENWÄRTIG IST, WAS ICH FÜR EUCH GETAN HABE.

JEDES MAL ALSO, WENN IHR DIESES BROT ESST UND VON DIESEM BECHER TRINKT, VERKÜNDET IHR DAMIT DIE RETTUNG, DIE DURCH DEN TOD DES HERRN GESCHEHEN IST, BIS ER WIEDERKOMMT.“

Nach 1Kor 11,23-26

Gebet:

In der Eucharistiefeyer erinnern wir uns an das Leben, den Tod und die Auferweckung Jesu Christi. Wir loben und danken Gott, dass er uns nahe ist und uns berühren will. Amen.